

TSV Gräfenberg Ü50 : DJK Falke Ü-50 Power

05.09.2015 - 15:00 Uhr

Ergebnis : 2 : 3 (1 : 3)

Spielreport:

Vor Anpfiff einigten wir uns aus 5 Feldspieler + Torhüter. Somit hatten beide Teams zwei Auswechselspieler und auf dem Platz gab es mehr Freiräume.

Der Spielbeginn erinnerte an den letzten Samstag, denn wieder hatte unser Team den besseren Start. Die Gastgeber konnten sich noch keine nennenswerte Chance herauspielen, da lagen sie schon 0:2 zurück. Zunächst konnte sich Wolfgang in einer Eins gegen Eins Situation durchsetzen und den Ball mit einem platzierten Schuss flach links unten versenken. Wenig später konnte er den Ball nach perfektem Zuspiel von Frank behaupten und aus halblinker Position treffen. Dann spielte Frank auch Jusif mit einem Querpass perfekt frei, der damit das 3:0 auf dem Fuß hatte, den Ball aber nicht optimal traf.

Die Gräfenberger taten sich weiter schwer bei ihren Angriffsbemühungen, was durchkam wurde meist leichte Beute von Torhüter Gerald. Erst als ein Stürmer nicht entscheidend an einem Flachpass von außen gehindert werden konnte und der Mittelstürmer unserer Abwehr entwischte, war auch Gerald geschlagen, nur noch 1:2.

Unsere Räume vorne wurden enger, dennoch hatte unser lauffreudiger Jusif eine weitere gute Möglichkeit. Aber Frank machte es besser. Als sich diesmal Wolfgang mit einem langen hohen Pass über die Abwehr revanchierte, überwand er den herauseilenden Gräfenberger Schlussmann, indem er den Ball mit dem Knie über ihn lupfte – 1:3. In der Gesamtbetrachtung seiner Chancenverwertung in diesem Spiel war dies auch bitter nötig, um nicht als „Chancetot“ in die Historie dieses Spieltages einzugehen.

In der 2. Halbzeit schwanden etwas unsere Kräfte und die Gastgeber gingen früher drauf und setzten uns zeitweise unter Druck. Unsere Defensive mit German, Manni R. und Bob stemmten sich dagegen, auch die Stürmer Mane F. und Jusif halfen hinten aus und Gerald erwischte einen glänzenden Tag und war – zumindest vom Gegner – nicht mehr zu bezwingen.

Das mussten wir schon selber tun. Nach einem harten aber fairen Zweikampf lies der Schiedsrichter zu unseren Gunsten das Spiel in unserer Hälfte weiterlaufen. Statt konzentriert weiter zu verteidigen wurde die Situation von unserer Seite mit dem Schiri besprochen. Dafür fehlte beim nächsten Flachpass vor unser Tor die nötige Aufmerksamkeit und uns gelang das 4. Tor an diesem Nachmittag, nur leider auf der falschen Seite – 2:3.

Noch ca. 5 Minuten waren zu spielen und uns gelang es nicht mit einem sauberen Konter den „Lucky Punch“ zu setzten. Im Gegenteil, Gerald musste mit den Füßen zwei ganz

schwierige Flachsüsse parieren. Dann wurde ein Gegner in Mittelstürmerposition angespielt und Manni R. verwechselte Ball und Füße und verursachte einen Strafstoß.

Wieder einen Vorsprung verspielen? Gerald hatte etwas dagegen und lenkte den Flachschuss in die rechte Torwartecke an den Pfosten. Kleiner Schönheitsfehler dabei, der Schiri hatte den Ball noch gar nicht freigegeben, so wurde der Strafstoß wiederholt. Der clevere Schütze suchte wieder dieselbe Ecke, der noch cleverere Gerald auch – Schlusspiff!

Einige Wermutstropfen gossen wir uns allerdings selbst in den erkämpften Erfolg. So wurde nicht nur der gut leitende Schiedsrichter mehrfach unsachlich angegangen, sondern sich auch untereinander Wortgefechte geliefert, die in „der Hitze des Gefechts“ passieren können, aber nicht passieren sollten.

Die Gräfenberger nahmen es gelassen und boten sich für ein Rückspiel an. Beim Schiedsrichter bedankten und entschuldigten sich einige unserer Spieler nach dem Schlusspiff.

W. Lutz

Falke Ü-50-Power - es kann nur EINE geben!

Falke Ü-50-Power:

LUTZ ALTENKIRCH / FLECK
REITINGER WENDERLEIN DIRNER / BAJRAMOV

HOPE

ES : s.o.

Schiri: -

Coach: -

Tore : 2x Lutz, Altenkirch

Fans : ?